VOLLEYBALL

Fünf spannende Sätze. Topscorer Gerd Katzenbeisser zeigte im ersten Heimspiel der Rückrunde, was in ihm und im Bisamberger Team steckt. Die Wollenschläger-Truppe schlug zum zweiten Mal Fürstenfeld.

FOTO: MARKUS KREINER

2. BUNDESLIGA OST / Das erste Heimspiel in der Rückrunde begann für die Bisamberger mit einem Erfolg. In fünf Sätzen bezwang man Fürstenfeld.

Durststrecke beendet

BISAMBERG - FÜRSTENFELD 3:2. Die Rückrunde startete für die Bisamberger Volleyballer gleich mit einem Heimspiel. Die Dragons Fürstenfeld waren zu Gast in der Sporthalle der Bisamberger Volksschule.

Bisamberg startete im ersten Satz sehr stark

Wie schon beim ersten Aufeinandertreffen konnten auch diesmal die Spieler von Spielertrainer Peter Wollenschläger die Oberhand behalten und dem Publikum mit dem 3:2-Sieg den ersten Heimsieg im dritten Heimspiel schenken. Nach starkem Beginn und klar gewonnenem ersten Satz musste der über sehr lange Zeit ausgeglichene zweite Satz verloren gegeben werden.

Die Bisamberger, weiterhin ohne Mittelblocker Christian Reiser, kämpften sich im dritten Satz zurück und boten dem Publikum eine Kostprobe dessen, was das Team rund um Topscorer Gerd Katzenbeisser zu leisten vermag. Die in der Verteidigung blendend eingestellten Hausherren schickten Fürstenfeld mit 25:13 in die Satzpause.

Doch die Gäste aus Fürstenfeld gaben noch nicht auf, wie schon im ersten Duell der Teams kämpften sich die Steirer in den Entscheidungssatz, der mit 15:11 doch klar an die SUB Bisamberg ging. Sein Debüt in der 2. Bundesliga feierte in dieser Begegnung der erst 14-jährige Mittelblocker Aleksandar Kamenica, der mit einem Block und einer hundertprozentigen Ausbeute im Angriff abermals sein Talent unter Beweis stellte.

Noch sechs Heimspiele für die Bisamberger

„Der Aufwärtstrend setzt sich fort, endlich können wir unsere Leistungen auch in Siege ummünzen. Mit noch sechs ausständigen Heimspielen und nur zwei Auswärtsspielen schauen wir optimistisch in die Zukunft", freut sich Spielertrainer Wollenschläger über den Erfolg gegen die Steirer.

Das nächste Heimspiel der Bisamberger steigt bereits am Samstag (18 Uhr in der VS Bisamberg), wenn die Men`s Volley auf das Team aus Bruck/Mur treffen.

LANDESLIGA / Mit zwei klaren Siegen starteten die X-Volleys in die neue Landesliga-Meisterschaft.

Zwei Erfolge zum Auftakt verzeichnet

In der 1. Landesliga befindet sich die Mannschaft der Stockerauer-Kremser Spielgemeinschaft ebenso wie im Niederösterreich-Cup in der Rolle der Gejagten. Die X-Volleys starteten wegen einiger Spielverschiebungen erst mit den Spielen gegen Südstadt und Langenlebarn in die neue Saison.

Das Spiel gegen Südstadt war von vielen Servicefehlern der Südstädter geprägt. Im Gegensatz zu ihren Gegnerinnen servierten die X-Volley-Girls konstant und druckvoll und legten so die Basis für einen klaren 3:0-Erfolg. Kleine Durchhänger jeweils gegen Satzende hatten keinen entscheidenden Einfluss auf das Ergebnis.

Im zweiten Spiel gegen Langenlebarn bot sich den Zuschauern eine ähnliche Darbietung. Die X-Volleys konnten ihre Überlegenheit klar in Punkte umwandeln und setzten sich in drei Sätzen durch. Bei guter Stimmung innerhalb der Mannschaft konnte Aufspielerin Sabrina Enzinger mit ihren Angreiferinnen einige schöne Kombinationen ausprobieren, die bald fix zum Repertoire der Mannschaft gehören sollen. Trainerin Rosi Haubenberger zeigte sich mit der gezeigten Leistung zufrieden und sieht einzig in der Serviceannahme noch Verbesserungsmöglichkeiten.

KURZ NOTIERT

NACHWUCHS

Gute Leistungen. Für die U11-Spieler der Sportunion Bisamberg startete vor kurzem die neue Volleyballsaison. Der erste Spieltag fand gleich in der heimischen Halle in Bisamberg statt. Mit den Plätzen eins, zwei sowie vier und fünf unterstrichen die sehr jungen Spieler die Top-Ergebnisse aus den letzten Jahren. Insgesamt starteten für die Bisamberger Sportunion drei Burschenteams und eine Mädchenmannschaft. Den Sieg sicherten sich Sebastian Fluch und Lukas Howora vor Nico Mayer und Stefan Kamenica. Der Trainerstab ist mehr als zufrieden mit den sehr guten Leistungen.